

Gemeinde Nieblum

Beschlussvorlage der Amtsverwaltung Föhr-Amrum

öffentlich

Beratungsfolge: Gemeindevertretung	Vorlage Nr. Nieb/000160 vom 24.01.2017
	Amt / Abteilung: Controlling
Bezeichnung der Vorlage: Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2017 der Gemeinde Nieblum	Genehmigungsvermerk vom: 26.01.2017 Die Amtsdirektorin
	Sachbearbeitung durch: Herr Stammer

Sachdarstellung mit Begründung:

A: Ergebnisplan:

Der Haushaltsplan des Jahres 2017 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt mit einem **Jahresfehlbetrag in Höhe von 249.400 EUR (Vj. -246.700 EUR)** ab.

Hinweis zum Jahresergebnis 2015:

Das Jahresergebnis ist vorläufig. Das Ergebnis wird sich noch im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten (Abschreibungen/Erträge SoPo) verändern.

Im Haushaltserlass des Innenministers vom September 2016 wurden uns nachfolgende Prognosen zum Wirtschaftswachstum und zur Entwicklung des Steueraufkommens mitgeteilt. Die Daten für die Steuereinnahmen beruhen auf dem Ergebnis der Steuerschätzung von Mai 2016.

Die Entwicklung gegenüber dem Vorjahr (in Prozent) stellt sich wie folgt dar:

	2016	2017	2018	2019	2020
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1.160 Mio. EUR	1.224 Mio. EUR	+5	+5	+5
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	126 Mio. EUR	157 Mio. EUR	-22	+3	+4
Sonderausgleich § 25 FAG	107 Mio. EUR	111,7 Mio. EUR	+4	+3	+3
Schlüsselzuweisungen (FAG Masse)	1.500,5 Mio. EUR	1.698,5 Mio. EUR	+1	+5	+4

Durch örtliche Gegebenheiten kann jedoch auch von anderslautenden Ergebnissen

ausgegangen werden (z.B. Gewerbesteuerrückgang durch individuelle Vorhaben).

Die Gemeinden können nach der aktuellen Steuerschätzung zwar in den nächsten Jahren weiter mit moderat steigenden Steuereinnahmen rechnen, jedoch ist der **Haushaltskonsolidierungsdruck in den Kommunen ungebrochen**.

Die Summe der ausgewiesenen jährlichen Abschreibungsbeträge abzüglich der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten liegt gem. Gesamt-Ergebnisplan bei rd. 118.100 EURO. Bezogen auf das ausgewiesenen Jahresergebnis werden demnach die Abschreibungen nicht aus den Einnahmen des Gemeindehaushalts refinanziert bzw. erwirtschaftet.

Der Haushaltsplan des Jahres 2017 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt im Vergleich zum Vorjahr um 2.700 EURO schlechter ab. Folgende erhebliche Veränderungen im Vorjahresvergleich sind zu benennen:

Sachkonto	2017 (in EUR)	Anmerkung
40120000 Grundsteuer B	+2.800	Anpassung an das Ergebnis 2016
40130000 Gewerbesteuer	+31.900	Anpassung an das Ergebnis 2016
40210000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	+11.200	Ergibt sich aus dem Finanzausgleich 2017 (siehe vorstehende Tabelle)
40220000 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	+4.700	Ergibt sich aus dem Finanzausgleich 2017 (siehe vorstehende Tabelle)
40340000 Zweitwohnungssteuer	+5.000	Anpassung an das Ergebnis 2016
44110000 Mieten und Pachten	+7.000	Neu
445110000 Konzessionsabgaben	-12.600	Anpassung
50... Personalaufwendungen	+12.500	Anpassung
52210000 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	-5.000	geringere Unterhaltungsmaßnahmen
52910000 Aufwendungen für besondere Dienstleistungen	+800	Höhere Kosten
53150000 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke verb. Unternehmen, Beteilig. u. Sonderverm	+39.200	Kurbetrieb der Gemeinde Nieblum
53410000 Gewerbesteuerumlage	+9.800	Finanzausgleich
537210000 Kreisumlage	+2.000	Anpassung der Kreisumlage höhere Finanzkraft als im Vorjahr
53722000 Amtsumlage	-10.500	
54580000 Erstattung von Aufwendungen von Dritten aus lfd. Verw. Tätigkeit Gemeinden	-1.100	Kindergärten

Ergänzende Hinweise:

Die Erträge (4er Konten) und Aufwendungen (5er Konten) des Ergebnishaushaltes orientieren sich zum größten Teil an den Ansätzen der Vorjahre, bzw. werden aufgrund der aktuellen Entwicklung, bzw. aufgrund der Mittelanmeldungen angepasst.

B: Finanzplan:

Beschreibung der Investitionen/Investitionsförderungsmaßnahmen:

Die **Investitionen** sind im Detail im Investitionsplan mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von 353.500 EUR ausgewiesen. Dagegen stehen Einnahmen aus Investitionstätigkeiten i.H.v. 6.200 EUR.

Im **Produkt 111010 Gebäude- und Liegenschaftsmanagement** sind für den Kauf eines

Grundstückes 318.000 EUR vorgesehen.

Im **Produkt 126010 Gemeindefeuerwehr** werden 500 EUR für geringfügige Anlagegüter und 500 EUR für Meldeempfänger eingeplant. Für drei Atemschutzgarnituren und Lungenautomaten stehen 6.000 EUR zur Verfügung. Für die inselübergreifende Anschaffung eines Mehrzweckseilzuges werden 500 EUR bereitgestellt.

Im **Produkt 531001 Elektrizitätsversorgung** werden für das Haushaltsjahr 2017 für zwei neue E-Ladestationen 8.000 EUR eingeplant.

Im **Produkt 541003 Straßenbeleuchtung** werden 20.000 EUR für die Alleebeleuchtung aufgenommen.

Die **Liquidität** der Gemeinde beläuft sich **zum 13.01.2017 auf rd. 1.055.474 EUR.**

In dem Finanzplan (Zeile 42) ist eine **Änderung des Bestandes** an eigenen Finanzmitteln i.H.v. **-485.300 EUR** ausgewiesen.

Ergänzende Hinweise:

Aufgrund des negativen Ergebnisplanes gilt es für die Zukunft über Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen (einnahmen- wie ausgabenseitig)nachzudenken um ggf. kurzfristig handeln zu können. Für die Beantragung von Fehlbetragszuweisungen bedarf es der Mindesthebesätze (z.Zt. Grd.St. A 370 %, Grd.St. B 390%, GewSt. 370%, Hundesteuer 120 € p.a.).

Beschlussempfehlung:

Die Gemeindevertretung beschließt nach Beratung des Planwerkes die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2017.